



NIEDERSCHRIFT VI/2016

über die am **Donnerstag, den 12. Mai 2016** im Sitzungszimmer (Gemeindeamtsgebäude) abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.⁰⁰ Uhr | Ende: 22.¹² Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Johannes Wolf, Alois Strassegger, Martin Nock, Rudolf Kaltenhauser, Maria Korin, Melanie Reimair, Ing. Alexander Zlotek, Rupert Oberhauser, Hermann Platzer

Entschuldigt ferngeblieben: Andrea Eberle, Mag. Alexander Dornauer, Gebhard Schmiederer

Nicht erschienen: --

Ersatz: DI Gerhard Neuner, Stefan Pienz, Andreas Kiechl,

ZuhörerInnen: 1

(Zu Punkt 1 Herr Kurt Dander von Fa. Dasta)

T A G E S O R D N U N G

1. „Familienfreundliche Gemeinde“ - Projektvorstellung von Herrn Dander
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. V/2016 vom 14.4.2016
3. Neubau Geschäftsgebäude - Vergabe Zimmermannsarbeiten
4. Neubau Geschäftsgebäude - Vergabe Bautischler
5. Neubau Geschäftsgebäude - Rücklagenentnahme zur Zwischenfinanzierung
6. Böschungssicherung Zimmertal; Ankauf einer Teilfläche aus der Gp. 447/1 KG Ampass
7. Bundesland-Tag beim „Wiener Wiesn-Fest 2016“ - Kostenübernahme
8. Bestellung eines/einer Senioren- Familien- und JugendreferentIn
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Herr Kurt Dander stellt das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ vor. Das Audit *familienfreundliche Gemeinde* ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden. Ziel des Audits ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit. Die Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach positiver Begutachtung der entwickelten Maßnahmen wird die Gemeinde vom BMFJ mit dem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

Herr Dander lädt die Gemeinderäte ein zu überlegen, ob eine Teilnahme an diesem Audit auch für die Gemeinde Ampass von Interesse wäre. Er bietet an, die Gemeinde dabei zu unterstützen.

Zu Punkt 2.: Die Niederschrift Nr. V/2016 vom 14. April 2016 wird mit 10 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag für die Zimmermannsarbeiten der Firma Ernst Mayr, Zimmermeister, 6070 Ampass, Römerstraße 27, auf Grund der Ausschreibung „Direktvergabe ohne vorherige Bekanntmachung“ als Billigstbieter um den Betrag von € 23.305,86 o. Mwst. zu vergeben.

Zu Punkt 4.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, den Auftrag für die Bautischlerarbeiten der Firma Spechtenhauser Holz- und Glasbau GmbH, 6020 Innsbruck, Scheuchstuelgasse 4, auf Grund der Ausschreibung „Direktvergabe ohne vorherige Bekanntmachung“ als Billigstbieter um den Betrag von € 17.704,30 o. Mwst. zu vergeben.

Zu Punkt 5.: Der Gemeinderat genehmigt mit 13 gegen 0 Stimmen die Entnahme von Mitteln aus der Erneuerungsrücklage im erforderlichen Ausmaß zur Zwischenfinanzierung des Neubaus des Geschäftsgebäudes „MiniM“. Die Erneuerungsrücklage weist zum heutigen Tag einen Stand von € 273.935,71 auf. Die entnommenen Gelder sind nach Möglichkeit noch in diesem Haushaltsjahr zurückzuführen.

Zu Punkt 6.: Sachverhalt: Im Jahr 2014 wurde entlang des Zimmertalweges Gp. 1286 eine Böschungssicherung errichtet. Zu diesem Zweck wurden Flächen aus dem GST Gp. 447/1 der KG Ampass in Anspruch genommen. Mit dem Grundeigentümer, Herrn Michael Nock, wurde eine schriftliche Vereinbarung (Beschluss vom 12.9.2013) getroffen. Entsprechend dieser Vereinbarung verpflichtet sich die Gemeinde eine Schlussvermessung durchzuführen. Im Gegenzug verpflichtet sich Herr Nock den erforderlichen Grundanteil an die Gemeinde abzutreten. Auf Grund der durchgeführten Vermessung der Fa. NECON, Planurkunde GZ 5544 vom 9.5.2016, ergibt sich eine in Anspruch genommene Teilfläche von 28 m².

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, eine Teilfläche von 28 m² aus dem GST Gp. 447/1 im Eigentum des Herrn Michael Nock, 6070 Ampass, Zimmertal 11, um den Betrag

von € 3,--/m², sohin € 84,-- anzukaufen. Die angekaufte Teilfläche wird dem öffentlichen Gut/Gemeindestraße Gp. 1286 zugeschlagen.

Zu Punkt 7.: Am Samstag, den 8. Oktober 2016 findet anlässlich des Wiener Wiesen-Festes der Bundesländertag statt. Die Musikkapelle, die Kaspar Sautner-Schützenkompanie sowie der Trachtenverein d’Gamskogler (insgesamt ca. 100 Personen) werden an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Kosten:

Nächtigungen für ca. 100 Personen + Busfahrer ca.	€	4.300,--
2 Reisebusse für 100 Personen ca.	€	4.000,--
Gesamtausgaben	€	8.300,-- i.Mwst.

Essen und Getränke sind teilweise frei, bzw. müssen von den Vereinen selbst getragen werden.

Einnahmen:

Zuschuss TVB Innsbruck und seine Feriendörfer	€	2.000,--
Zuschuss Tourismusbüro Ampass	€	2.000,--
Spende von Frau Bundesrätin Anneliese Junker	€	200,--
Gesamt	€	4.200,-

Die offenen Kosten in der Höhe von etwa 4.000,-- EURO werden von der Gemeinde übernommen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen die offenen Kosten für das Wiener Wiesn-Fest in der Höhe von ca. € 4.000,-- zu übernehmen.

Die Bedeckung erfolgt aus der HHST 2/990000+963000 (Rechnungsergebnis Vorjahr).

Zu Punkt 8.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen ein Senioren- Familien- und Jugendreferat einzuführen und nachstehende GemeinderätInnen als ReferentInnen für die Gemeinderatsperiode 2016-2022 namhaft zumachen:

SENIORENREFERAT: GR Hermann Platzer (Ersatz GR Alois Strassegger)

FAMILIENREFERAT: GR ⁱⁿ Melanie Reimair (Ersatz GR ⁱⁿ Maria Korin)

JUGENDREFERAT: BgmStv. Johannes Wolf (Ersatz GR Rupert Oberhauser)
--

Zu Punkt 9.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Hermann Platzer:

Hinweistafeln

Die Hinweistafel für das Restaurant „Sanyo“ bei der Kreuzung Agenbachsiedlung/L38 soll schnellstmöglich entfernt werden, zumal diese sichtbehindernd aufgestellt und außerdem der Betrieb seit einiger Zeit geschlossen ist. Der Bgm. wird das veranlassen, bzw. möchte der Be-

treiber des Gasthofes Römerwirt in diesem Bereich eine Hinweistafel für seinen Betrieb aufstellen.

GR Platzer erinnert noch einmal an die fehlende Hinweistafel zur unteren Agenbachsiedlung mit Angabe der Hausnummern.

Recyclingstation Raika

Der Zustand bei der Recyclingstation unterhalb der Raika durch illegale Ablagerungen ist katastrophal. Am vergangenen Montag wurden so viele Plastiksäcke vor den Containern abgelegt, dass eine Benützung beinahe nicht mehr möglich war. Dieser Zustand kann so von der Gemeinde nicht mehr toleriert werden.

GRⁱⁿ Korin verweist in diesem Zusammenhang auf ähnliche Zustände in Häusern. Der Bürgermeister beabsichtigt die Recyclingstation in Häusern überhaupt zu entfernen.

Bezüglich Recycling hinter der Raika weiß der Bürgermeister dass die Hauptverursacher für die illegalen Ablagerungen unter den Bewohnern des Wohnhauses Gartenweg 1 zu finden sind. Er hat bereits mehrfach die Müll-Problematik mit dem Hauseigentümer besprochen. Eventuell könnte für diese Wohnanlage überlegt werden, anstatt der Müllsäcke einen 800-Liter-Müllcontainer einzusetzen.

Energie Tirol 2050 - Energiewende

Die Gemeinderäte haben die Broschüre und Einladung „Energie Tirol - Energiewende 2050“ erhalten. GR Platzer wollte wissen, ob ein(e) GemeinderätIn daran teilnimmt - was nicht der Fall zu sein scheint.

Sportverein Brunnen

Der Brunnen beim Sportvereinshaus ist noch nicht repariert; wann wird das erledigt?

GR Martin Nock

Kanalsanierung

Der beschädigte Abwasserkanal im Zimmertal ist immer noch nicht saniert; wann kann damit gerechnet werden? Bgm.: die Firma Felbermayr übertrug die Arbeiten der Fa. Fröschl. Die baldige Erledigung wurde der Gemeinde zugesichert.

GR Alois Strassegger

Kanaldeckel

Der Kanaldeckel im Gehsteig auf Höhe des Wohnhauses Römerstraße 35 wackelt bedenklich und könnte eventuell zu einer Gefahrenquelle werden.

GR Pienz Stefan

Zugang zum Spielplatz

Beim Zugang zum Spielplatz bilden sich wegen des mangelhaften Untergrundes erhebliche Wasserlachen, die den Zugang deutlich erschweren.

Bürgermeister: der Zugang vom Wendeplatz Kapelläcker in Richtung Spielplatz bzw. Gemeindezentrum wird demnächst ordentlich befestigt werden. In Zuge dessen wird auch der Weg saniert.

GR Andreas Kiechl

Misstand Felddüngung

Am 19. März d.J. düngte ein Bauer die Wiesen entlang der Zufahrtsstraße zur Feuerwehr. Dabei brachte der Landwirt die Jauche so auf, dass die gesamte Straße verunreinigt wurde. Die-

se Vorgangsweise ist inakzeptabel und sollten die Kosten für Straßenreinigung zu Lasten des Verursachers gehen.

Bekämpfung des Borkenkäfers

Nach den massiven Windwürfen in Ebenwald, sind jetzt vermehrt Käferester zu erkennen. Die Grundbesitzer müssen vom Waldaufseher bzw. der Behörde dringend ermahnt werden, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, um Schlimmeres zu verhindern.

GRⁱⁿ Melanie Reimair

Spielplatz - Zaun + zusätzliches Spielgerät

Die bestehende Einfriedung des Kinderspielplatzes entlang des Baches muss erneuert werden. GRⁱⁿ Reimair möchte, dass im Zuge der Erneuerung, der Zaun in Richtung Gemeinde verlängert wird. Zudem sollte ein zusätzliches Spielgerät aufgestellt werden.

Bürgermeister Kirchmair kann sich aus Platzgründen und der gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsabstände zwischen den Geräten, auf dem derzeitigen Spielplatz kein zusätzliches Spielgerät vorstellen. Dazu wäre eine Erweiterung erforderlich.

Rudolf Kaltenhauser: die auf dem Spielplatz befindliche TIWAG-Trafostation stellt eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Es ist erstaunlich, dass sich noch nie ein Kind ernsthaft verletzt. Nach Ansicht des GR Kaltenhauser sollte man die Abzäunung dieses Bauwerks überlegen.

Hausmeister Gemeindezentrum

GRⁱⁿ Reimair möchte wissen, ob die Hausmeisterstelle im Gemeindezentrum vakant ist, bzw. ob sich wer dafür bewarb.

Der Bürgermeister bestätigt den Erhalt einer diesbezüglichen Bewerbung. Der Bewerber wäre bereit, sämtliche Hausmeister- und Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Die weitere Vorgangsweise ist unklar.

GR Ing. Alexander Zlotek:

Benützung der Kletterwand in der Turnhalle

Das Kind, Marie Schöpfer, ist ein großes Talent an der Kletterwand und hat schon zahlreiche Bewerbe gewonnen. Die Eltern des Kindes fragen an, ob es möglich wäre, die Kletterwand im Turnsaal fürs Training zu nutzen.

Der Bürgermeister kann sich das durchaus vorstellen und wird sich der Sache annehmen.

GRⁱⁿ Maria Korin:

Spielplatz/Parkplatz/Umkehrplatz

Überlegt die Gemeinde tatsächlich auf der freien Fläche zwischen Wendeplatz „Kapelläcker“ und Gemeindezentrum Autoabstellplätze zu befestigen? Es gibt nämlich bereits Wünsche und Bestrebungen den Spielplatz in diese Richtung zu erweitern. Vom Bgm. möchte GRⁱⁿ Korin deshalb wissen, ob seitens der Gemeinde das Interesse besteht, den Spielplatz zu vergrößern - ja oder nein.

Der Bgm. kann sich, wenn überhaupt, nur eine Erweiterung Richtung Westen, also Richtung Gemeindeamt, vorstellen.

Jedenfalls muss jetzt möglichst rasch die Abzäunung zum Bach erneuert werden. Eventuell könnte ein ähnliches Metall-Zaunsystem wie am Sportplatz zur Anwendung kommen.

Gemeinde-Friedhof

Die Ruhebänke am neuen Friedhof sind desolat und sollten getauscht werden.

Gartenweg

Der Straßenbelag des Gartenweges weist Straßenschäden auf. Wer ist zuständig? Bgm. Kirchmair erklärt, dass der Gartenweg als private Straße nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt.

Hundekotaufnahmestationen

Mancherorts fehlen Hundekotbeutelspender und Aufnahmebehälter, was dazu führt, dass die Hundehalter ihrer Entsorgungsverpflichtung nicht nachkommen können. GRⁱⁿ Korin wird deshalb erheben, wo Behälter/Sackspender fehlen und diese Standorte dem Gemeindeamt bekannt geben.

Sprengelarzt - Ordinationsraum

Bei einem Besuch des Sprengelarztes fiel GRⁱⁿ Korin auf, dass die akustische Diskretionsmaßnahme in Form von Musikbeschallung nicht in Betrieb war. Die Gespräche aus der Ordination waren deutlich zu hören. Der Warteraum sollte in die Umkleidekabine verlegt werden.

Anlässlich des Arztbesuches nutzte GRⁱⁿ Korin die Gelegenheit für einen Rundgang im Bereich des Turnsaals. Dabei musste sie feststellen, dass die Anlagen um den Turnsaal sehr ungepflegt sind. Teilweise liegt Müll und Gerümpel herum. Der Verputz bröckelt von den Wänden. Die Gemeinde sollte sich verstärkt bemühen, auch bestehende „alte“ Anlagen zu pflegen und instandzuhalten.

Der Bürgermeister berichtet:Flüchtlingsunterbringung

Bezirkshauptmann Dr. Hauser hat vor einigen Tagen der Gemeinde einen Besuch abgestattet um das Thema Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinde zu erörtern. Der Bgm. erklärte dem BH, dass derzeit, auch bei bestem Willen, keine Unterkünfte, Wohnungen udgl. verfügbar sind. Auch ein geeigneter Platz zur Aufstellung von Wohncontainern ist nicht gegeben. Der Bezirkshauptmann nimmt das zur Kenntnis, regt jedoch gleichzeitig an, gemeindeübergreifende Lösungen anzustreben. Bgm. Kirchmair könnte sich das grundsätzlich schon vorstellen, wenn die Rahmenbedingungen passen. Jedenfalls soll die Gemeinde bis Ende Mai ihren Standpunkt der Bezirkshauptmannschaft schriftlich darlegen.

GR Alexander Zlotek weist darauf hin, dass GR Mag. Alexander Dornauer mit der Flüchtlingsthematik zu tun hat. Vielleicht sollte man seine Meinung einholen. Vom Bürgermeister wird dieser Vorschlag gerne aufgegriffen.

Parkplatzsituation im Dorf

Angestellte der Fa. Sparer parken ihre PKW am Umkehrplatz im Dorf. Für das gesamte Dorf gilt jedoch ein Halte- und Parkverbot, weshalb die Missachtung desselben von der Polizei geahndet wurde.

Herr Sparer beklagte in einem Gespräch mit dem Bgm. dass es keine Parkmöglichkeiten im Dorf gibt. Er ersucht nun die Gemeinde, drei Parkplätze auszuweisen und diese an ihn zu vermieten. Der Bürgermeister schlägt vor, an der südlichen Ecke des Umkehrplatzes zwei und beim ehemaligen Bus-Wartehäuschen einen weiteren Parkplatz auszuweisen und an die Fa. Sparer zu vermieten.

Der Gemeinderat stimmt diesem Ansinnen zu. Als monatliche Miete sollen je Parkplatz EURO 35,- eingehoben werden.

Fortschreibung örtliche Raumordnung

Voraussichtlich am Mittwoch den 25.5.2016 wird eine Sitzung des Raumordnungsausschusses stattfinden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

.....

Schriftführer

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat